

## Teil 007

Geschrieben von: Bianca

30.12.15 um 13:09 Uhr - Aktualisiert 19.03.19 um 15:16 Uhr

---

Die nächsten Tage waren mit viel Arbeit, Training und Vorbereitungen für das Manöver verbunden.

Schwerter mussten geschärft werden, die Ausrüstung wurde überprüft, Tarja baute mit Korst die Zelte auf um zu sehen, ob sie noch ganz waren oder ob sie eine Reparatur benötigten.

Viele der Sachen brachten Korst und Tarja dann in die Priorei, weil die Pferde nicht in die Stadt durften.

Wenn Tarja zwischen diesen Arbeiten Zeit hatte, machte sie Heiltränke, diverse Salben und schnitt Stofflappen die man als Verbände nutzen konnte und Branwen die neue Haushälterin und Rothwardonin half ihr dabei, sie war Kampfjungfer im großen Krieg und hatte noch den ein oder anderen guten Ratschlag für Tarja, die diese auch gern annahm.

Branwen hatte wie Farmin eine sehr dunkle Haut und ihre Haare waren zu verfilzten Zöpfe verkommen, so um die 40 musste sie sein, aber Tarja fand diese Frau total faszinierend, beide Frauen teilten ihr Wissen über Alchemie und Heilkunst.

Tarja lernte noch sehr viel über die Heilmethoden in Hammerfell, welches durch die große Wüste, ja kaum Pflanzen aufwies, also musste man noch mehr herumexperimentieren als in Gebieten, wo es üppig Pflanzen gab

Abends war sie meist so müde, das sie über ihren Büchern einschlieft, so das Marcus sie 4 Tage hintereinander ins Bett legen musste.

Als der Tag endlich kam und die Kriegergilde mit ihren 10 Leuten zu den Ställen liefen, war Tarja doch sehr aufregt.

Die Männer von der Stadtwache waren schon zugange, als sie an den Ställen ankamen, Marcus zeigte Tarja wie man ein Pferd sattelte und meinte "Du sitzt zwar auf einem eigenen, aber ich nehme einen extra langen Zügel, damit ich dein Pferd unter Umständen halten kann, wenn etwas passieren sollte"

Sie stemmte ihre Hände auf die Hüfte "Das beruhigt mich jetzt so gar nicht"

Marcus knuffte sie "Du schaffst das schon"

Dann reichte er ihr den Zügel und machte noch schnell sein Pferd reisefertig, dann führten sie die Pferde zu der Priorei, wo Korst mit Cressius schon wartete.

"Guten Morgen Zusammen", begrüßte Cressius die Anwesenden

"Willkommen zu unserem jährlichen Manöver, wir laden jetzt die Sachen auf, unser Hofhandwerker, hat uns für dieses Jahr ein paar Wagen hergestellt, wo wir unsere Ausrüstung aufladen können, 8 meiner Leute haben eine Einweisung bekommen und diese werden die Wagen mit den Pferden lenken, wie ihr wisst haben wir dieses Jahr ein paar Zivilisten im Manöver dabei, welche Bedeutung das hat, erfahrt ihr am 2. Tag des Manövers, so dann laden wir mal die Sachen ein"

Korst rief "Jungs und Mädels antreten"

Tarja zuckte zusammen, ob sie sich je an diesen Tonfall gewöhnen wird?

Die Gilde versammelte sich um ihn "Tarja und ich haben unsere Sachen in dem Wohnhaus verstaut, sucht euch eure Sachen zusammen, die Namen hat Branwen auf die Taschen gestickt, jeder hat ein Zelt und ein Schlafsack um den er sich kümmern muss, durch die Zivilisten, müssen wir dieses Jahr auf Zelte ausweichen, na dann los"

Vor dem Haus standen die Reiter mit den Karren an den Pferden, also schloss Korst die Tür auf und die Gilde begann die Karren zu beladen.

Marcus zog Korst auf die Seite "Ihr könnt dann schon mal los, ich weiß nicht, wie schnell sich Tarja an das Pferd gewöhnt und wir wollen euch nicht aufhalten"

Korst nickte "Ja gut, dann werden wir schon mal los reiten"

## Teil 007

Geschrieben von: Bianca

30.12.15 um 13:09 Uhr - Aktualisiert 19.03.19 um 15:16 Uhr

---

Korst verließ das Haus, reichte Marcus den Schlüssel und sagte " Bis später ihr Zwei"

"Meine Leute sind fertig", sagte Cressius

"Meine bis auf Zwei auch, mein Mädels kann leider nicht reiten, so was lernt man bei der Magiergilde nicht"

Cressius lachte " Ja das kenn ich von meiner Schwester, wenn sie mich besucht, dann kommt sie immer gelaufen"

"Alle Mann aufsitzen", rief Cressius und der Tross aus Gilde und Stadtwache machte sich auf den Weg Richtung Dreckhack.

Marcus wandte sich an Tarja "Na Fuchsie, wollen wir dann auch mal?"

Tarja zuckte mit den Schultern " Bleibt mir etwas anders übrig?"

"So schwer ist es nicht, das schwerste ist das Aufsitzen"

Marcus stellte sich neben Tarja's Pferd und zeigte ihr wie man in den Sattel kommt

"Ach bei dir sieht das so leicht aus", sagte sie entmutigt

Er stieg wieder ab, ging auf sie zu, drehte sie so, das ihre Vorderseite an der Seite des Pferdes stand

"So nimm die Zügel ganz kurz, dann kann das Pferd den Kopf nicht nach hinten oder vorn werfen, nun heb deinen linken Fuß hoch und stell ihn in den Bügel, mit der rechten Hand hältst du dich am Sattel fest und stößt dich an mit dem rechten Fuß vom Boden ab und zieh dich nah am Pferdekörper nach oben, das rechte Bein über das Pferd und langsam in den Sattel setzen" Obwohl Marcus es sehr gut erklärt hatte, brauchte Tarja ein paar Anläufe, bis sie endlich im Sattel saß, das Pferd war zum Glück gelassen und verzeigte Tarja ihre Fehler.

Marcus überprüfte noch mal die Länge der Steigbügel, dann befestigte er die Führungsleine am Kopfgeschirr des Pferdes, stieg auf sein eigens und dann liefen sie langsam los.

"Nicht so steif, sonst hast du nachher Muskelkater, mach die Bewegungen des Pferdes mit"

"Jawohl Herr Lehrer", schmolte sie und sie wäre am liebsten gelaufen, als hier auf diesem Pferd zu sitzen, es dauerte etwas bis sie sich an die Bewegungen gewöhnt hatte.

Nach einer Stunde fragte Marcus " Schmolst du immer noch oder können wir jetzt etwas schneller reiten?"

"Du bist der Chef, ich füge mich", sagte sie kurz angebunden

Marcus spürte, ihr Anspannung und das sie sich unwohl fühlte

"Es tut mir leid, wenn dir das reiten keinen Spaß. "

"Lass mir einfach Zeit mich daran zu gewöhnen", sagte sie

Marcus nickte still, ihm war klar, dass sie jetzt nicht reden wollte, also trabten sie Richtung Dreckhack.

7 Stunden später kamen sie endlich in Dreckhack an, sie hatten kaum miteinander geredet und die Stimmung beider war mehr als schlecht.

Marcus stoppte die Pferde und Korst ging zu ihnen rüber

Da hörte er wie Tarja zischte " Runter wie ich rauf gekommen bin?"

"Ja" sagte Marcus nur ganz knapp, Korst wusste das er beide nun erstmal in Ruhe lassen sollte, also ging er so Farmin rüber und fragte " Farmin kannst du zusammen mit Adding, das Zelt für Marcus und Tarja aufbauen, die Zwei können sich gerade nicht riechen"

"Na ob es dann eine Gute Idee ist, die beiden in einem Zelt schlafen zu lassen?"

"Ach bis heute Abend haben sie sich wieder beruhigt", sagte Korst "Dein Wort in Arkays Ohr", sagte Farmin Korst schaute sich dann im Lager um, konnte aber weder Tarja noch Marcus finden, also lief er auf die Nordseite von Dreckhack, wo die Stadtwache ihr Lager hatte, aber auch da waren die beiden nicht.

### Chamber-Insane

Er lief in Richtung der ehemaligen Kapelle und da hörte er, wie Tarja und Marcus lautstark strittenes tat ihm weh, aber schweren Herzens ging er zurück ins Lager. Als Tarja vom Pferd unten war, rannte sie in Richtung der Kapelle, sie kannte sich zwar nicht aus, aber sie orientierte sich an dem hohen Gebäude, Marcus schüttelte wütend mit dem Kopf und stieg vom Pferd und ging ihr dann hinterher und ja er war sauer, er konnte ja nichts dafür das ihr das Reiten keinen Spaß machte und er fand es gemein das sie ihren Frust jetzt an ihm ausließ, hinter der Kapelle angekommen, sah er das Tarja im Gras saß und immer noch schmollte. Wütend stemmte er die Hände auf die Hüfte "Tarja HårdVind was fällt dir ein, deine schlechte Laune an mir auszulassen?"

"Au weh der ganze Name", dachte Tarja, Felen nannte sie auch immer beim ganzen Namen, wenn er so richtig sauer auf sie war, wenn sie wieder etwas angestellt hatte.

Sie sagte nix und starrte ins Leere

"Sprichst du jetzt mal mit mir?", fragte Marcus laut

Sie zuckte zusammen, bei dem scharfen Tonfall "Ich habe dir nichts zu sagen", sagte sie tonlos

"Ich möchte jetzt wissen, warum du so übel gelaunt bist?", zischte er

Sie sprang auf, stellte sich vor ihn, schaute ihm wütend in die Augen und begann zu ihn anzuschreien " Es tut mir leid, die letzten Tage waren echt anstrengend für mich, trainieren, Sachen kontrollieren, Heiltränke und Salben herstellen, Sachen packen, ich bin einfach müde und ausgelaugt, das Tempo war jetzt einfach zu schnell, selbst für mich, kannst du das nicht verstehen, ich kann zwar viel ertragen und machen, aber ich bin auch nur eine Frau"

"Und warum sagst du vorher nichts?", polterte Marcus

"Und Schwäche zeigen?", schrie sie zurück

"Mensch Tarja du bist ein Mensch und jeder kommt mal an seine Grenzen, diese Erfahrung wirst du noch öfters machen müssen, wir sind nun mal die Kriegergilde und nicht die Magiergilde die vor Alchemietischen steht und in Ruhe Tränke mischt"

Jetzt hatte er ihre Grenze eindeutig übertreten, ihre Augen funkelten vor Wut und ihre Lippen waren nur noch ein dünner Strich, sie zitterte vor lauter Unmut.

"So du denkst also ich hätte ein schönes Leben in der Gilde gehabt?", schrie sie ihn an und schubste ihn weg

"Ja so hin und wieder habe ich das Gefühl", sagte er laut

## Teil 007

Geschrieben von: Bianca

30.12.15 um 13:09 Uhr - Aktualisiert 19.03.19 um 15:16 Uhr

---

